



StuPa-Antrag: Arbeitskreis Digitalisierung

Antragssteller*innen: AStA

Antrag: Das Studierendenparlament möge beschließen, einen Arbeitskreis zur Digitalisierung der studentischen Selbstverwaltung einzurichten.

Begründung:

Ein Großteil der AStA- und Gremienarbeit findet analog statt, d.h. alle Unterlagen müssen (selbst nach digitaler Einreichung) ausgedruckt und abgeheftet werden. Dies betrifft z.B. die Ticketrückerstattung, den Hilfsfonds und die Härtefallrückerstattung. Durch eine Umstellung auf digitale Verwaltungsprozesse könnten allein im Servicebüro, im Hilfsfonds und im Finanzraum ca. 15.000 Blatt Papier im Jahr eingespart werden.¹

Aktuell läuft die Arbeit über diverse nebenstehende, teilweise mäßig funktionierende Programme und Datenbanken.

Mit Blick in die Zukunft wird es unserer Ansicht nach notwendig, ein papierloses Büro einzurichten und auch andere Bereiche der studentischen Selbstverwaltung (Gremien des Studierendenparlaments, Fachschaften etc.) weiter zu digitalisieren. Ein papierloses Büro würde die studentische Selbstverwaltung zukunftsfähig machen. Durch das Verwalten analoger Ordner und Papiermengen würden zudem viele Prozesse beschleunigt. Der dadurch deutlich reduzierter Papierverbrauch steht im Sinne der Nachhaltigkeit.

Eine solche Digitalisierung ist ein großes Projekt, was viel Zeit, Planung, Expertise und auch Geld benötigen wird. Aus diesem Grund halten die Antragssteller*innen es für sinnvoll, dass möglichst viele interessierte Menschen an dem Projekt mitarbeiten. Der AStA-Financer, die AStA-Geschäftsführung und die AStA-Administratoren verstehen sich als festen Bestandteil des Arbeitskreises und wünschen sich Unterstützung für dieses zeitintensive und zukunftsweisende Projekt. (für mehr Infos bitte Seite 2 beachten)

¹Nach Angaben der drei Mitarbeitenden.

Aufgaben des Arbeitskreises sollen u.a. sein:

1. Was brauchen wir? Welche Funktionen werden benötigt? Wird personelle Unterstützung gebraucht (Hilfskräfte/Projektstellen o.ä.)?
2. Welche technischen Voraussetzungen sind nötig?
3. Welche Firmen bieten welche Möglichkeiten?
4. Einholung von Angeboten
5. Wie kann dies finanziert werden?
6. Entscheidung
7. Planung der Umsetzung